

**AiCuris nominiert Madam Therapeutics mit seinem innovativen Peptidansatz zur Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen als ersten Gewinner des AiCubator Resident Status 2022, einer Initiative zur Unterstützung neuer innovativer Projekte, auf der BIOCOM AMR Conference 2022**

- Im zweiten Jahr der AiCubator Initiative wurde ein innovativer, auf künstlicher Intelligenz basierender Ansatz von Madam Therapeutics zur Bekämpfung von antimikrobiellen Resistenzen mittels dual wirkender Peptide (antimikrobiell und gegen Biofilm) als erster neuer Teilnehmer in 2022 nominiert
- Der “AiCubator” wurde Mitte 2020 von AiCuris ins Leben gerufen, um frühen, aber vielversprechenden Forschungsprojekten im Bereich der Antiinfektiva langfristige Unterstützung zu gewährleisten

**Wuppertal, Deutschland, 08. April 2022** - AiCuris Anti-infective Cures AG, ein führendes Unternehmen in der Erforschung und Entwicklung von Medikamenten gegen Infektionskrankheiten, gab heute den ersten Gewinner der AiCuris AiCubator Initiative 2022, der zweiten Runde des „Accelerator“-Programms des Unternehmens, bekannt. Die eingereichten Projekte aus dem Bereich der Antiinfektiva-Forschung wurden von AiCuris Experten anhand verschiedenster Kriterien bewertet. Dazu zählen der Status der Target-Identifizierung, vorläufige Wirksamkeitsdaten, die adressierte Indikation sowie potenzielle Wettbewerbsvorteile gegenüber bestehenden Behandlungsstandards. Über einen Zeitraum von bis zu drei Jahren werden die Gewinnerprojekte von der wissenschaftlichen Unterstützung und der präklinischen und klinischen Entwicklungserfahrung sowie von AiCuris‘ Branchenkenntnis profitieren, um ihre Ideen und Ansätze voranzubringen.

„Wir freuen uns sehr, den ersten Gewinner des AiCubator Resident Status 2022 willkommen zu heißen,“ sagte **Dr. Holger Zimmermann, CEO von AiCuris Anti-infective Cures AG**. „Herausragende und neuartige Ansätze werden dringend benötigt, um den heutigen Herausforderungen im Gesundheitswesen begegnen und Antibiotikaresistenzen sowie komplexe Infektionen bekämpfen zu können. Das AiCubator-Programm wurde ins Leben gerufen, um genau solche Projekte zu finden und zu fördern – Projekte, die die Entwicklung eines innovativen Medikamentes in Aussicht stellen, das auf außergewöhnlichen und neuen wissenschaftlichen Ansätzen aufbaut.“

„Die guten Erfahrungen aus dem ersten Jahr der AiCubator Initiative ermutigen uns, vielversprechende frühphasige Projekte, die auf neuen wissenschaftlichen Prinzipien und Ideen basieren, weiter zu unterstützen. Damit verfolgen wir das Ziel, Lücken in der Pipeline zu schließen, antimikrobielle Resistenzen zu bekämpfen und künftige Pandemien zu verhindern,“ fügte er hinzu. „Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit dem nominierten Projektteam und darauf dazu beizutragen, das Projekt von Madam Therapeutics auf die nächste Entwicklungsstufe zu heben.“

## Das Projekt: Künstliche Intelligenz und ein einzigartiger Peptid-Ansatz zur Bekämpfung komplexer bakterieller Infektionen

**Madam Therapeutics, ein Biotechnologieunternehmen aus Oss in den Niederlanden**, hat eine umfangreiche Bibliothek von selektiven, dual wirkenden Peptiden aufgebaut, den so genannten “Synthetischen Antimikrobiellen und Antibiofilm-Peptiden“ (SAAPs). Diese Peptide sind hoch effizient in der Abtötung multiresistenter Pathogenen unter physiologisch schwierigen Bedingungen, ohne Resistenzen zu induzieren. Darüber hinaus eliminieren SAAPs die von Bakterien zum Schutz vor dem menschlichen Immunsystem und Antibiotika gebildeten Biofilme. Durch den Einsatz von künstlicher Intelligenz identifiziert das Unternehmen die geeignetsten SAAP-Varianten, um gezielt Medikamentenkandidaten gegen unterschiedliche antibiotikaresistente Bakterien in einer Vielzahl von Indikationen zu entwickeln. Madam Therapeutics hat einen präklinischen *in vivo* Wirksamkeitsnachweis (Proof of Concept, POC) in künstlichen Wundinfektionen, Implantatinfektionen, sowie bei Lungen- und Blaseninfektionen erbracht. Dabei konnte gezeigt werden, dass SAAPs viele bekannte sich in der präklinischen und klinischen Phase befindenden antimikrobiellen Peptide (AMPs) übertreffen. Zu den ersten angestrebten therapeutischen Indikationen gehören Infektionen des diabetischen Fußes und Blutvergiftungen (Sepsis).

„Wir freuen uns, am AiCubator-Programm teilzunehmen und von der umfassenden Erfahrung von AiCuris im Bereich der Antiinfektiva-Entwicklung profitieren zu können,“ sagte **Remko van Leeuwen, CEO von Madam Therapeutics**. „Beide Unternehmen haben sich der Bekämpfung antimikrobieller Resistenzen verschrieben und wir hoffen mit der Unterstützung von AiCuris, das Erreichen der nächsten Meilensteine in der weiteren Entwicklung unserer dual wirkenden SAAPs, einer neuen Generation von resistenzbrechenden Antibiotika, beschleunigen zu können.“

### Über AiCubator

Um frühe Ideen, die zum nächsten Resistenz-umgehenden Antibiotikum oder Antiinfektivum führen könnten, zu unterstützen, begann AiCuris mit der Auswahl vielversprechender Forschungsprojekte für den AiCubator, einem innovativen Förderprogramm des Unternehmens. Die AiCubator-Initiative richtet sich an akademische Forschungsgruppen oder kürzlich gegründete Biotechnologie-Startups mit Antiinfektiva-Projekten in wichtigen Forschungsfeldern in einer frühen Entwicklungsstufe, die wissenschaftlich interessant, aber noch zu wenig ausgereift für Lizenzverträge sind. Das Programm wurde entwickelt, um Wissenschaftler und Startups dabei zu unterstützen, ihr eigenes Unternehmen aufzubauen und die zugrundeliegenden Ideen und Ansätze zu einem fortgeschrittenen Status weiterzuentwickeln. Teilnehmer des AiCubator-Programms erhalten Langzeit-Unterstützung, darunter wissenschaftliche und regulatorische Beratung sowie Unterstützung im Bereich Business Development. Zusätzlich bekommen sie Einblicke in die präklinische und klinische Wirkstoffforschung und das Pharmageschäft.

Weitere Informationen zu AiCubator finden Sie hier: [www.aicuris.com/AiCubator](http://www.aicuris.com/AiCubator).

## Über AiCuris Anti-infective Cures AG

AiCuris wurde 2006 als Spin-Off der Bayer AG gegründet und konzentriert sich auf die Erforschung und Entwicklung von Wirkstoffen gegen Infektionskrankheiten. Hauptinvestoren des Unternehmens sind die Dres. Strüningmann. Mit PREVYMIS™ (Letermovir) wurde ein "First-in-Class" nicht-nukleosidischer Cytomegalovirus (CMV)-Inhibitor entwickelt, der seine Wirkung über einen neuartigen Wirkmechanismus entfaltet. Er wurde im Jahre 2012 an MSD auslizensiert und hat in der EU, den USA, Japan und in anderen Teilen der Welt die Marktzulassung zur Prävention von CMV-Infektionen bei erwachsenen Empfängern einer allogenen hämatopoetischen Stammzelltransplantation (HSCT) erhalten. Das Unternehmen entwickelt weitere Medikamente gegen Viren wie das Herpes-simplex-Virus (HSV), das Hepatitis-B-Virus (HBV), Adenoviren sowie gegen SARS-CoV-2 und andere Viren mit pandemischem Potenzial. Im Jahr 2022 erwarb AiCuris die Exklusivrechte zur Entwicklung und Vermarktung direkt wirkender RNA-basierter Therapien zur Vorbeugung schwerer Erkrankungen durch Infektionen mit dem BK-Virus (BKV) bei immungeschwächten Patienten. Im Bereich antibakterieller Wirkstoffe konzentriert AiCuris sich auf die Erforschung innovativer Behandlungsmöglichkeiten für Indikationen mit hohem medizinischem Bedarf, wie lebensbedrohliche (multi) resistente Krankenhauserreger. Im Jahr 2019 schloss AiCuris mit Lysando eine Kooperation, um den Kampf gegen antimikrobielle Resistenzen mit innovativen, auf der Artilysin®-Technologieplattform von Lysando basierenden Ansätzen voranzutreiben. Artilysin®e sind eine neue Klasse von Phagenlysin-abgeleiteten artifiziellen Designermolekülen mit einer neuartigen Wirkungsweise und dem Potenzial, herkömmliche Antibiotika zu ersetzen. Im Jahr 2021 erweiterte AiCuris die Zusammenarbeit mit Lysando mit Fokus auf Infektionen des diabetischen Fußes.

Im November 2018 wurden Dr. Holger Zimmermann und Prof. Dr. Helga Rübsamen-Schaeff (Gründungs-CEO von AiCuris) für die Entwicklung von Letermovir und ihr Projekt „Schutz bei fehlendem Immunsystem - die lebensrettende Innovation gegen gefährliche Viren" mit dem Deutschen Zukunftspreis 2018 ausgezeichnet.

Weitere Informationen zum Unternehmen finden Sie unter [www.aicuris.com](http://www.aicuris.com)  
Folgen Sie uns auf [LinkedIn](#).

## Kontakte:

### Unternehmenskontakt:

#### AiCuris Anti-infective Cures AG

Katja Woestenhemke  
Tel.: +49 202 317 63 0  
E-Mail: [info@aicuris.com](mailto:info@aicuris.com)

### Medienkontakt:

#### MC Services AG

Dr. Solveigh Mähler  
Tel.: +49 211 529 252 19  
E-Mail: [aicuris@mc-services.eu](mailto:aicuris@mc-services.eu)

Igor Orshanskiy, PhD

Tel.: +49 202 317 63 0

E-Mail [aicubator@aicuris.com](mailto:aicubator@aicuris.com)